

P23

Mini-Burstfeldgenerator (E)



Kurzbeschreibung

Der Störimpuls des P23 wird über seine Spitze in die zu testenden digitalen IC-Eingänge wie Reset, Clock, Quarz oder die entsprechenden Signalleitungen eingekoppelt. Durch die extrem dünne Spitze eignet sich der P23 zur Untersuchung feinsten Strukturen.

Die Kopplung erfolgt kapazitiv im Inneren des Feldgenerators. Die Spitze des Mini-Burstfeldgenerators P23 wird galvanisch auf den zu testenden Pin oder die Signalleitung aufgesetzt. Mit konventionellen Generatoren und Prüfplätzen lässt sich feststellen, ob ein Gerät die gesetzlich geforderten Normwerte zur Störfestigkeit einhält. Eine genaue Lokalisierung von Schwachstellen auf der Baugruppe ist nicht möglich. Um diese in einfachster Weise am Wirkungsort auf der Leiterkarte zu finden und zu beseitigen, sind genaue Informationen über die Lage, die Empfindlichkeit und die Art des Wirkmechanismus (E- oder B-Feldsensibilität) der Schwachstelle erforderlich. Aufgrund ihres handlichen Formates sind die Mini-Burstfeldgeneratoren sofort zur Stelle. Untersuchungen können direkt am Arbeitsplatz des Elektronikentwicklers durchgeführt werden.

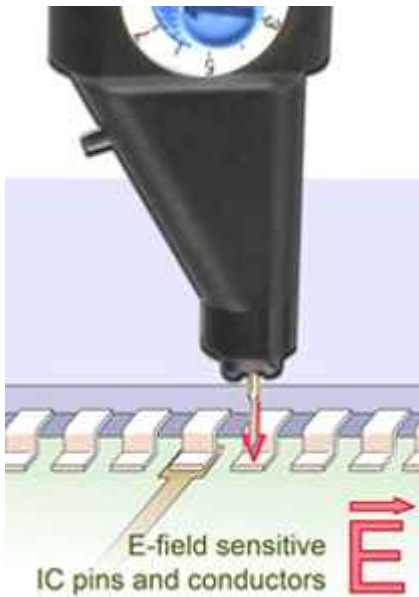
Technische Parameter

Generatorspannung	1.2 kV
Koppelkapazität	10 pF
Pulsparameter	
Anstiegszeit	1.8 ns ... 10 ns
Frequenz	single / 5 kHz
Polarität	switchable
Versorgung	1.5 V / AAA
Gewicht	30 g
Maße (L x B x H)	(118 x 24 x 13) mm

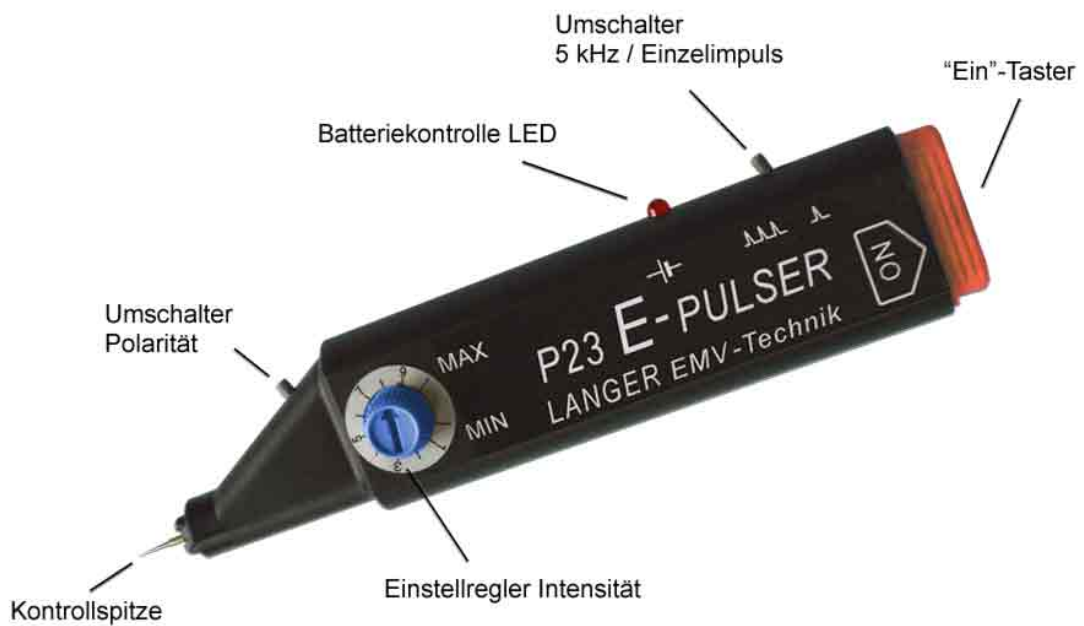
P23

Mini-Burstfeldgenerator (E)

Messprinzip



Aufbau des Mini-Burstfeldgenerators P23



P23

Mini-Burstfeldgenerator (E)

Anwendung mit P23

